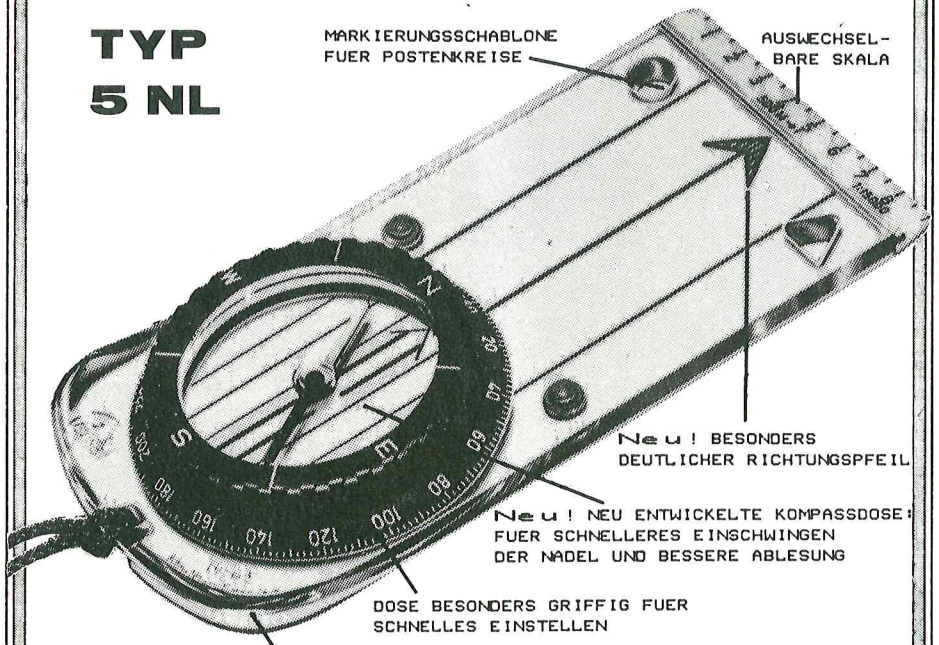
NEUES von SILVA

TYP 5 NL



* Fordern Sie Prospekte an.
Bezug über Fachhandel
oder Generalvertretung

SILVA®

Dipl.-Ing. Otto Onneken, Abteilung G
Postfach 1480 • 6382 Friedrichsdorf

O.L. - Nachrichten

Das Magazin für Orientierungsläufer

4
86

Die O.L-Nachrichten erscheinen 9mal im Jahr: monatlich von Februar bis Juli sowie von September bis November. - Jahresabonnement 12,-DM, Einzelheft 1,50 DM. Wird der Bezug nicht bis Jahresende gekündigt, so verlängert er sich automatisch um 1 weiteres Jahr. - Herausgeber und Redakteur: Manfred Neitzel, Deutzer Straße 28, 4040 Neuss 1, Telefon 0 21 01/3 77 42 - Postgirokonto 742 65-503, Postgiroamt Köln (BLZ 370 100 50).

LIEBE LESER!

"Verbissener Kampf um die Stempelzange", so hat Heinz-Helge Fach sein Foto genannt, das zum Titelbild dieser Ausgabe geworden ist. Thorsten Kleipa zeigt auf diesem Bild eine weitere Variante zum Thema "Eine Hand zu wenig" (vgl. OLN 3/86). Ob er mit diesem Verfahren beim dänischen 3-Tage-OL 1985 besondere Stempelerfolge erreichen konnte, ist leider nicht bekannt. - Eine prägnante und überzeugende Stellungnahme zu diesem Thema ("Eine Hand...") erreichte uns übrigens von Harald Jacobi aus Wennigsen. Er schreibt lapidar: "Schnelles Einhandstempeln gut und schön, aber wo bleibt meine wohlverdiente Pause (H 21-B)?" Recht hat er, dieser Meinung bin ich ja eigentlich auch; zu überlegen wäre höchstens, ob sich die Pause nicht in unbeobachteten Gebieten nachholen ließe, um dann doch am Posten, sowie an Start und Ziel, wo die Augen der Sportwelt auf einem ruhen, umso schneidiger aufzutreten...

Verbissen gekämpft wird in Dänemark auch alljährlich zu Ostern, dän. Påsken. Lesen Sie nach, wie 'Line' (alias Heidrun Finke) diesen Lauf in diesem Jahr eiskalt bewältigte, und erstarren Sie nicht nur in Bewunderung...

Verbissene Kämpfe, das lasen Sie schon im letzten Heft, lieferten sich die Konkurrenten bei der Ski-OL-WM, darunter ein Fähnlein von vier Aufrechten aus deutschen Landen. Der Bericht jedoch, den Sie dort lesen konnten, stammte nicht direkt von einem Dabeigewesenen, sondern basierte auf offiziellen Verlautbarungen und Berichten. Der eigentlich natürlich auch vorgesehene Teilnehmer-Bericht lag leider nicht rechtzeitig vor, so daß er in dieser Ausgabe sozusagen als Nachtrag zu finden ist. Ich denke nicht, daß es sich dabei um Schnee von gestern handelt (zumal zu fragen ist, ob neben dem Schnee nicht vielmehr das Wasser überwog).

Nur im Rahmen des OLN-Ergebnisdienstes findet sich diesmal der Arne-Leibusch-Pokal wieder. Dies liegt aber nicht daran, daß er nicht des Berichtens wert gewesen wäre. Es war nur einfach kein "OLN-Reporter" bestimmt worden, der dies hätte tun können. Hier zeigen sich die Grenzen des miniaturisierten Mitarbeiterstabes. Bei entsprechender Ressortverteilung wäre die Verteilung von Berichtsaufträgen eigentlich ein Leichtes. Nun, vielleicht kommen wir auch dazu noch. - Ein paar Worte zum Arne-Leibusch-Pokal aber doch zumindest an dieser Stelle: als Premiere konnten die Teilnehmer bei der Siegerehrung der OL-Ballade "Arne" über den Namensgeber dieses Wettbewerbs lauschen. Dabei wird so mancher gestaunt haben, was hohe Funktionäre 'so alles drauf haben'. Sowas gibt's eben nur unter OLern. - Danke schön, Peter!

Ach ja, wer schon die Saison 1987 plant: die nächste Auflage dieses schon traditionsreichen Laufes richtet der Barmer TV aus. Für 1988, genau 10 Jahre nachdem er aus der Taufe gehoben wurde, wäre es schön, mal in einer ganz anderen Region zu Gast zu sein. Arne fühlt sich gewiß auch in Hessen, Bayern oder dem Saarland wohl (Aufzählung unvollständig)! Weitere Unterlagen zur Planung für 1987 finden Sie übrigens auf der Seite 9, aber nicht zuletzt auch auf S. 11: wie wär's mal mit einem Deutschen Turnfest? Wenn Sie sich nicht vorstellen können, daß sich jemand wie Sie dort wohlfühlen kann, fragen Sie doch einfach mal einen, der schon mal da war!

Einen Geburtstag feiert der internationale Orientierungslauf in diesem Monat: am 22.Mai 1986 wird die IOF 25 Jahre alt. Seit 1961 dabei ist übrigens der bundesdeutsche OL, damals allerdings noch nicht im DTB (aber wem ist das heute überhaupt noch so recht bewußt). Die offizielle Geburtstagsfeier holt die IOF aber am 15.Juli im Rahmen des Kongresses in Dänemerk nach. Unser Glückwunsch gilt dem "Geburtstagskind" trotzdem schon jetzt!

Ab der zweiten Jahreshälfte soll die IOF dann auch ihren hauptamtlichen Generalsekretär mit festem Büro besitzen. Das Sekretariat wird in Stockholm seinen Sitz haben, und zum ersten fest angestellten Generalsekretär wählte der Vorstand der IOF den Schweden Lennart Levin.

Nach diesem Ausflug in interantionale Meldungen zurück zu den Interna der O.L.-Nachrichten, und zwar zum

Redaktionsschluß für Nr. 5/86: 15. 5. 1986.

Manfred Kiehl

Deutsches Turnfest Berlin 1987 31.5.–7.6.

Meldetermin

Als **verbindlicher Meldetermin** für das Deutsche Turnfest Berlin 1987 ist der **1. 2. 1987** festgelegt worden. Gegenüber den bisherigen Turnfesten gibt es **keine Voranmeldungen!** Wir bitten schon heute um Verständnis, daß Nachmeldungen über den Hauptmeldetermin hinaus leider nicht berücksichtigt werden können.

Die Meldeunterlagen gehen den interessierten Vereinen im Herbst 1986 direkt zu. Um diese Unterlagen zu erhalten, ist es notwendig, **sofern noch nicht geschehen,** mit einer Postkarte das Interesse an einer Teilnahme zu bekunden.

Festbeitrag

Zur Finanzierung der mit dem Deutschen Turnfest verbundenen Aufwendungen ist in erster Linie die Eigenleistung der Teilnehmer erforderlich.

Der Festbeitrag wurde seitens des OK's wie folgt festgelegt:
Erwachsene 45,– DM je Person,
Jugendliche 30,– DM je Person.

Mit der Zahlung des Festbeitrages erhält der Teilnehmer freien Eintritt bei den Eröffnungs- und Schlußveranstaltungen sowie in das Veranstaltungsgelände. Ferner wird ihm kostenlos das Festabzeichen und der Festführer bereitgestellt.

Darüber hinaus kann der Festkarteninhaber die ermäßigte Fahrkarte für die öffentlichen Verkehrsmittel in Anspruch nehmen und erhält des weiteren kostengünstige Angebote beim Besuch von Sehenswürdigkeiten und kulturellen Einrichtungen.

Melde- und Startgelder

Neben dem Festbeitrag hat der Teilnehmer für jeden belegten Wettkampf ein Meldegeld von 5,– DM zu zahlen.

Bei den zahlreichen Angeboten in Volkswettbewerben ist ebenfalls ein Startgeld von 5,– DM je Teilnehmer zu entrichten.

Wie komme ich nach Berlin?

Vielfältige Reiseangebote werden dem Turnfestteilnehmer unterbreitet. DER-Sportreisen, die Spezialisten des Deutschen Reisebüros für Großveranstaltungen, werden es im Auftrage des Organisationskomitees übernehmen, die preisgünstigsten und besten Beförderungsmöglichkeiten aus allen Teilen der Bundesrepublik Deutschland und dem Ausland mit Bahn, Linienbus und Flug zusammenzustellen.

Anfragen erbitten wir direkt an
DER-Sportreisen
Eschersheimer Landstr. 25–27
6000 Frankfurt/Main 1
Telefon: (069) 1566-285, -549, -381.

Unterkünfte in der Turnfeststadt Gemeinschaftsquartiere

Das OK bietet den Turnfestteilnehmern in der Zeit von Sonnabend, dem 30. 5., bis Pfingstmontag, dem 8. 6. 1987, Gemeinschaftsquartiere in hiesigen Schulen an.

Die Kosten pro Person und Unterbringung betragen für den gesamten Zeitraum 20,– DM.

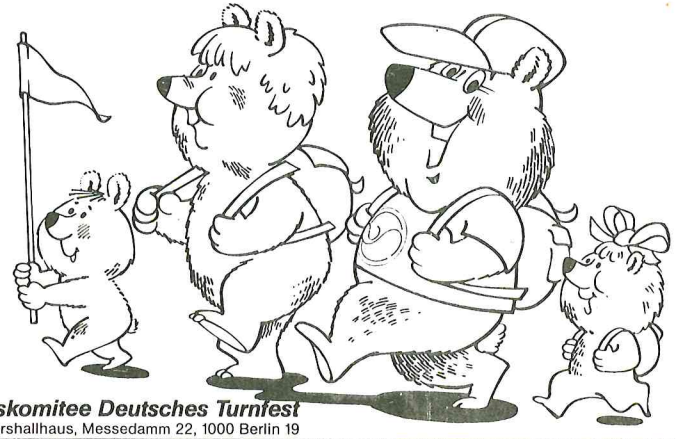
Durch das umfangreiche Schulkontingent ist für jeden „Aktiven" in unserer Stadt für eine optimale Unterbringung gesorgt.

Verpflegungsangebote

Schon heute können wir darauf hinweisen, daß zu günstigen Sonderpreisen täglich ein abwechslungsreiches Frühstückspaket (selbstverständlich mit Berliner Schrippen) angeboten wird. Die Ausgabe ist vorgesehen von Montag, dem 1. 6., bis einschließlich Pfingstmontag, dem 8. 6. 1987, wobei das letzte Frühstückspaket im Hinblick auf die Rückreise etwas umfangreicher sein wird. Es wird auch schon am Pfingstsonntag abends in den Quartieren für ganz eilige Heimreisende erhältlich sein.

Mitten im Turnfestgelände wird in den Messehallen ein großes Verpflegungszentrum für das Gemeinschaftsmittagessen eingerichtet. Ein kaloriengerechtes und schmackhaftes Mittagessen wird vom Montag, dem 1. 6., bis einschließlich Pfingstsonntag, dem 7. 6. 1987, angeboten.

Die Angebote der Gemeinschaftsverpflegung (Frühstück und Mittagessen) können nur als Block für die gesamte Turnfestwoche bestellt werden. Detaillierte Preise werden mit den Meldeunterlagen bekanntgegeben.



Organisationskomitee Deutsches Turnfest
Messegelände – Marshallhaus, Messedamm 22, 1000 Berlin 19

OLN-Ergebnisdienst

Holsteiner 2-Tage-OL, Malente, 22./23.3.1986

H 21-A: 1.T.Lenz 134:19, 2.J.Mumme 145:03, 3.S.Schliebener 146:33
D 19-A: 1.H.Finke 129:09, 2.A.Feldmann 151:38, 3.R.Mevius 159:19
H 19-20: 1.H.Gehrmann 125:55, 2.C.Doehring 131:24, 3.S.Boenig 139:28
D 17-18: 1.D.Dahme 113:34, 2.M.Wiechmann 113:41, 3.G.Heyder 125:01
H 17-18: 1.P.Köster 122:33, 2.S.Pilz 122:43, 3.B.Michaelis 122:44
D 15-16: 1.S.Heyder 86:14, 2.U.Schmeling 149:18
H 15-16: 1.M.-O.Gropius 80:25, 2.R.Breckle 83:40, 3.S.Hoffmann 85:59
D 13-14: 1.M.Breckle 81:08, 2.Gundelach/Exner 146:03
H 13-14: 1.B.Schmidt 69:27, 2.I.Schröter 89:49, 3.J.Clasen 98:33
D 36/40-: 1.H.Bader 129:27, 2.L.Thomsen 169:34, 3.M.Schmidt 174:13
H 35-: 1.A.Bader 120:36, 2.W.Holz 130:39, 3.M.Westphal 180:12
H 40-: 1.J.Thomsen 92:11, 2.B.Hoff 103:26, 3.K.Drexhage 103:28
D 45-: 1.U.Breckle 98:06, 2.E.Drexhage 108:23, 3.H.Blome 118:33
H 45-: 1.P.Gehrmann 86:51, 2.R.Böse 98:28, 3.S.Breckle 128:48
D 50-: 1.E.Mevius 97:11, 2.R.Dahme 102:37, 3.L.Heyder 103:11
H 50-: 1.H.Heyder 84:11, 2.P.Meyer 84:31, 3.W.Köster 84:34

Arne-Leibusch-Pokal, Bielefeld, 6.4.1986

H 21-A (9,8km/490m): 1.A.Drexhage 72:10, 2.A.Stoiber 78:48, 3.O.Gruhn 80:53
D 21-A (6,2 / 300): 1.H.Finke 69:28, 2.K.Drexhage 79:37, 3.J.Bode 85:21
H 19-20 (7,6 / 360): 1.E.Kövari 64:57, 2.D.Hasse 70:10, 3.R.Wittiber 70:45
D 19-20 (6,2 / 300): 1.U.Eßwein 70:15, 2.M.Klein-Emden 98:43
H 17-18 (6,2 / 300): 1.M.Meinert 67:30, 2.S.Pilz 71:07, 3.C.Klüter 74:46
D 17-18 (5,5 / 200): 1.D.Dahme 67:12, 2.M.Wiechmann 69:39, 3.H.Neuhaus 70:30
H 15-16 (6,2 / 300): 1.D.Lösel 62:39, 2.A.Ludorf 75:43, 3.J.Wittiber 102:28
D 15-16 (5,5 / 200): 1.A.Bley 72:21, 2.S.Hardt 104:56
H 13-14 (4,3 / 150): 1.P.Ludorf 44:43, 2.T.Bley 70:44, 3.M.Schnelle 71:38
D 13-14 (4,3 / 150): 1.N.Dunay 63:21, 2.K.Kahmann 74:33, 3.Assenmacher 76:09
H 35- (7,6 / 360): 1.W.Holz 86:17, 2.F.Weller 86:47, 3.Lowe 87:16
D 35- (5,5 / 200): 1.S.Bohl 86:28, 2.H.Landgraf 95:42, 3.Glüsenkamp 104:48
H 40- (6,2 / 300): 1.K.Meinert 80:16, 2.R.Schleeger 90:41, 3.Landgraf 91:58
D 40- (5,5 / 200): 1.L.Hasse 81:02, 2.W.Dunay 86:45, 3.E.Kövari 104:35
H 45- (6,2 / 300): 1.H.Albrecht 67:51, 2.F.Glüsenkamp 74:03, 3.Drummond 75:41
D 45- (4,3 / 150): 1.L.Finke 66:44, 2.C.Holthoff 70:28, 3.E.Drexhage 70:45
H 50- (5,5 / 200): 1.W.Holthoff 67:22, 2.W.Hasse 68:03, 3.H.-G.Dahme 74:35
H 55- (5,5 / 200): 1.H.Görtelmeyer 71:17, 2.K.Heinz 82:50, 3.Brusdeils. 92:42

Deutsche Bestenkämpfe Langstrecken-OL, Oer-Erkenschwick, 13.4.1986

H 21-E (22,1km/460m/20P.): 1.M.Finkenstädt 108:58, 2.W.Rathmann 111:02, 3.H. v.Gaza 112:27, 4.M.Thierolf 114:19, 5.T.Lenz 114:42, 6.S.Schliebener 116:51
D 21-E (14,9/320/15): 1.H.Finke 90:46, 2.B.Vitek 101:08, 3.S.Kopp 102:24, 4. C.Leibrandt 106:57, 5.J.Bode 109:21, 6.U.Osterhorn 117:30
H 19-20 (16,6/330/15): 1.M.Nolte 80:18, 2.O.Foeth 84:22, 3.P.Edlund 86:16
D 19-20 (14,9/320/15): 1.Heyser 100:22, 2.Eßwein 103:55, 3.Böttigheimer 104:39
H 15-18 (14,6/300/16): 1.Lösel 81:02, 2.Vollmer 85:42, 3.Horn 86:56
D 15-18 (10,6/240/11): 1.Schmitt 69:43, 2.Gruhn 78:23, 3.Hagedorn 81:15
H 35- (16,6/330/15): 1.Heyser 101:59, 2.Holz 103:25, 3.Weller 104:31
D 35- (9,1 / 210 / 8): 1.Bader 77:31, 2.Gruhn 83:50, 3.Landgraf 91:11
H 40- (14,9/320/15): 1.Bader 90:05, 2.Finkenstädt 92:40, 3.Vischer 92:54
D 40- (9,1 / 210 / 8): 1.Hasse 85:08, 2.Dunay 86:26, 3.Coppik 87:16
H 45- (14,6/300/16): 1.Glüsenkamp 90:40, 2.Gehrmann 92:47, 3.Albrecht 93:38
D 45- (7,6 / 170/10): 1.Foeth 76:28, 2.Holthoff 87:48, 3.Reimann 88:07
H 50- (10,6/240/11): 1.Horn 72:20, 2.Drexhage 73:08, 3.Niemann 73:35
D 50- (7,6 / 170/10): 1.Finke 85:24, 2.Jendrich 88:55, 3.Rahe 129:58
H 55- (9,1 / 210 / 8): 1.Montag 62:32, 2.Hasse 71:19, 3.Fröhner 76:42

Ausschreibungen und Termine

Sa. 24.5. C Kreismeistersch. Göttingen, TG Münden; Ausk.: Walter Rehbein, Breslauer Str.6, 3512 Reinhardshagen, Tel. 05544 - 1615

C OL beim Lipperland-Bergfest in Lage, TG Lage; Ausk.: Hermann Klauck, Kammerweg 32, 4937 Lage, Tel. 05232 - 714 49

24.-25.5. - Niederländ. StM u. Einzel-OL (25.) in Ermelo; Ausk.: NOLB Secretariaat, Jac van Loenhout, Gruttomeen 130, 3844 ZH Harderwijk, Niederlande, Tel. 0031 - 3410-128 68

So. 25.5. LR OL des TV Ammerndorf; Ausk.: Johann Schierle, Rothenburger Str.38, 8501 Ammerndorf, Tel. 09127 - 8658

C OL in Bad Dürkheim/Weinstr.; Ausk.: Günter Herrmann, Dresdener Str. 16, 6702 Bad Dürkheim, Tel. 06322 - 8077, OL-Karte farbig, Voranmeldg. erwünscht

C OL des TSV Malente; Ausk.: Ilse Wallrafe, Ferd.-Harms-Str. 13, 2427 Malente, Tel. 04523 - 4683

C OL bei Köln, Belg. Klub Balise 10; Ausk.: Franz Petit, Am Witschert 24, 5900 Siegen

C Staffel-OL des TG Reimsbach; Ausk.: Werner Schumacher, Im Rohr 50, 6645 Beckingen 7, Tel. 06832 - 669

OL der Uni Osnabrück verlegt auf 16.11. (forsttechn. Gründe)!

28.-29.5. A Internationale Deutsche Hochschulmeisterschaften, Uni Heidelberg / TV Käfertal, mit offenen Läufen; Ausk.: Inst. f. Sport, Uni Heidelberg, Im Neuenheimer Feld 700 (für DHM) bzw Tytti Talarmo, Viernheimer Str. 21 A, 6805 Heddesheim, Tel. 06203 - 450 64 (für Rahmenprogramm)

29.5.-1.6. - Jugendländerkampf Deutschland - Österreich - Ungarn in Leibnitz / Österreich

Sa. 31.5. LR Bayer. EM beim Landesturnfest in Memmingen; Ausk.: OK LTF Memmingen, Ulmer Str. 5, 8940 Memmingen (M: 15.3.)

31.5.-1.6. - Yeti-Lauf, 2-Tage-Rucksack-OL an der holländ. Westküste; Ausk.: siehe 24.-25.5.

So. 01.6. A Schlesw.-Holst. EM in Aukrug, LT; Ausk.: Horst Mevius, Edelsteinstr. 19, 2400 Lübeck, Tel. 0451 - 642 67

B OL des TV Jahn Wolfsburg (3,5/4A/5,5/8,7km); Treffp.: WOB-Rabenberg, Uhlenhorst (Anf.: A39, Abf. WOB oder Westhagen, Richtg. Cemtrum); 1.Start: 10 Uhr; Startg.: 2,50 / 3,50 DM; Meldg. bis 24.5. an Birgitt Michel, Paul-Klee-Str. 6, 3180 Wolfsburg 1, Tel. 05361 - 678 08; OL-Karte 4-farbig, 1:15 000, 1979, korr. 85

LR OL in Menden; Ausk.: Herbert Gabriel, Altenberndstr. 10, 4800 Bielefeld 1, Tel. 0521 - 883 085

LR OL des TB Bad Dürrheim; Treffp.: Sporthalle Lauffen bei Deißlingen, ausgesch. ab B 27 zw. Rottweil u. Deißlingen; Start: 9 - 11 Uhr; Startg.: 5 / 7 DM; Meldg. bis 26.5. an Klemens Jörger, Obere Hauptstr. 32, 7634 Kippenheim, Nachmeldg. möglich; Karte: wie DEM 1984!

Sa. 07.6. C OL beim Gau-Kindertreffen in Vaterstetten; Ausk.: Hedwig Stiening, Johann-Strauß-Str. 74, 8011 Baldham

07.-08.6. C LR Niedersächs. StM in Dahlenrode (10km S Göttingen) / OL in Göttingen (8.), OLV Uslar / ASC Göttingen; Treffp.: Sa. ausgesch. ab A 7, Abf. Friedland, So. Parkplatz Rohns, Ostrand GÖ; 1.Start: Sa. 16 Uhr, So. 10 Uhr; Startg.: Staffeln 15/18 DM, Einzel 5 / 7 DM; Meldg. bis 28.5. an Horst von Gaza, Düsterer Eichen Weg 36, 3400 Göttingen, Tel. 0551 - 427 60; OL-Karten 1:10 000, 1985 (E) / 1986 (St)

Ausschreibungen und Termine (Forts.)

noch 07.-08.6.	C	OL beim LTF Homburg/Saar (Sa. Jedermann-OL); Treffp.: "Jahn-Hütte" am Waldstadion Homburg; 1.Start: Sa. 10 Uhr, So. 8.30 Uhr; Startg.: Jedermann-OL 5 DM, sonst 8 DM; Meldg. bis 15.5. an Verein Landesturnfest 1986, AM Forum 5, 6650 Homburg; Karte: IOF-Norm, 1:15 000, 1986; kostenlose Unterkunft, bei Meldg. angeben!
	A	2-Tage-OL in Siegen, Club Balise; Ausk.: Franz Petit, Am Witschert 24, 5900 Siegen
So. 08.6.	C	OL des TuS Landshut-Berg; Treffp.: Vereinsheim, Weickmannshöhe (Anf.: B 299 Richtg. Vilsbiburg); Start: 9 - 11 Uhr; Startg.: 4 / 6 DM; Meldg. bis 2.6. an Fritz Sollfrank, Weinzierlstr. 16, 8300 Landshut, Tel. 0871 - 40247; Karte: IOF-Norm, 1:15 000, 10/85
	B	Bez.-EM Unterfranken, TV Mömlingen; Ausk.: Ewald Brunn, Bahnhofstr. 11, 8751 Mömlingen, Tel. 06022 - 3368
	C	OL des TuS Marienborn; Ausk.: Dieter Schmal, Hinter den Wiesen, 6500 Mainz 32
	C	OL beim Gau-Kindertreffen in Wunsiedel; Ausk.: Alexander Neumann, Friedrichstr. 7, 8670 Hof
Mi. 11.6.	C	Abend-OL in Bielefeld, BTG; Ausk.: Herbert Gabriel, Altenberndstr. 10, 4800 Bielefeld 1, Tel. 0521 - 883 085
Sa. 14.6.	C	Kreismeistersch. Hannover-Land beim Kreis-TF in Springe; Treffp. ausgesch. ab B 217 Springe-Industriegebiet; 1.Start: 14 Uhr; Startg.: 3 / 5 DM; Meldg. bis 9.6. an Harald Jacobi, Lavesstr. 11, 3015 Wennigsen, Tel. 05109 - 637 69
14.-15.6.	BR JR A	Großer Bundesranglistenlauf (Sa. 14.!) und Deutsche Staffel-Meisterschaften (So. 15.!), TSV Deggendorf; Ausschreibung beigeheftet in OLN 2/86; Änderung: DStM-Meldegeld 35 DM; Ausk.: Jürgen Schwanitz, Siegfried-Huber-Str. 4, 8354 Metten, Tel. 0991 - 912 24; Meldg. auf Meldebogen bis 22.5.
21.-22.6.	B	2-Tage-OL des TSV Pechbrunn und TuS Mitterteich; Ausk.: Karl-Heinz Arzberger, Badstr. 18, 8591 Pechbrunn, Tel. 09231 - 616 36
So. 22.6.	A	Ländervergleich Hessen-Nieders.-Rheinland-Westfalen in Brilon, Bielefelder SC; Treffp.: Parkplatz an B 516 zw. Rüthen und Brilon; 1.Start: 9.30 Uhr (1,7 km Fußweg!); Startg.: 7 / 10 DM; Meldg. bis 12.6. an Wilfried Holthoff, Breslauer Str. 4, 4709 Bergkamen-Weddinghofen, Tel. 02307 - 628 48; Karte: IOF-Norm, 1:15 000, 5 m, 1986
	LR	OL des TV Möhringen; Treffp.: Bittelbrunn / Engen (Hegau); Start: 10 - 12 Uhr; Startg.: 4 / 5 / 7 DM (keine Nachmeldegebühr!); Meldg. an Karlheinz Keller, Feldbergstr. 2, 7200 Tuttlingen-Möhringen, Tel. 07462 - 6535; Karte: IOF-Norm, 1:15 000, 3/84; Strecken selbst abzuzeichnen (wasserfesten Stift mitbringen)!
	C	Trimm-OL beim Gau-Kindertreffen in Vilshofen; Ausk.: Walter Janda, Seilerberg 5, 8399 Griesbach i. R., Tel. 08532 - 8410
So. 28.6.	LR	OL beim LTF in Friedrichshafen; Ausk.: Klaus Grimme, Kiefernweg 1, 7996 Meckenbeuren, Tel. 07542 - 4709
	B	Er+Sie-OL um den Schorsch-Habel-Pokal in Griesbach (+Rahmenklassen); Ausk.: Walter Janda, Seilerberg 5, 8399 Griesbach i. R., Tel. 08532 - 8410
	C	Bez.-EM Lüneburg; Ausk.: K.-H. Binsch, Twachrweg 4, 3031 Ahlden, Tel. 05164 - 8221

Wichtige Termine 1987

sl

1. national:	5.4.	Dt. Bestenkämpfe Lang-OL, TV Käfertal
	10.5.	Reg. BRL
	16.-17.5.	Jug.- u. Junioren-Vergleichskampf, Baden
	31.5.-7.6.	Dt. Turnfest Berlin mit DMM (4.6.), BRL (5.6.) und Deutschland-Cup im Staffel-OL (6.6.). Endgültige Ausschreibung erscheint im September 86, Meldeschluß: 1.2.87, keine Nachmeldungen!
	20.-21.6.	DStM (20.) u. Gr.BRL (21.), TV Landau
	26.-28.6.	Jugendländerkampf gegen Österr. in Süddeutschld
	15.-19.7.	4-Tage-OL, TSV Deggendorf
	13.9.	Reg. BRL, Eintracht Dortmund
	20.9.	BRL, USC Mainz
	3.-4.10.	DEM, TG Lage
2. internat.:	18.-23.5.	CISM-Meistersch., Irland
	6.-14.6.	WM-Trainingslager, Frankreich
	6.-8.6.	3-Tage-OL Belgien
	4.-7.7.	World Masters Orienteering Österreich
	7.-11.7.	5-Tage-OL Österreich
	10.-15.7.	Junioren Europameisterschaften, Großbritannien
	20.-24.7.	Fem-Dagars, Schweden
	2.-6.9.	WM Frankreich

Was soll eine OL-Ergebnisliste mindestens enthalten? Stephan Schliebener

Art der Veranstaltung, Datum, Ort, ausrichtender Verein
Klasse, Streckenlänge, Steigung (in m), Postenzahl
Platz, Name, Vorname, Jahrgang, Verein, Zeit (evtl. Zwischenzeiten)
bei nicht klassierten Läufern: Fehlstempel / Posten fehlt / aufgegeben / nicht angetreten; disqu. nur schreiben, wenn das Schiedsgericht offiziell eine Disqualifikation ausgesprochen hat wegen unsportlichen Verhaltens (z.B. Durchquerung eines Sperrgebietes)
bei Mannschaftsläufen: Namen, Vornamen, Jahrgänge aller Läufer
bei Staffelläufen: dto., zusätzlich alle Einzelzeiten.

Diese Anforderungen sind verbindlich bei BRL und DM und werden vom BFA auch für alle sonstigen OL-Veranstaltungen dringend empfohlen.

Achtung wehrpflichtige OLer!

sl

Wer in absehbarer Zeit seinen Grundwehrdienst ableisten muß und nicht einem Bundeskader angehört, somit auch keinen Anspruch auf einen Platz in einer Sportfördergruppe hat, kann sich dennoch nach der Grundausbildung auf einen Platz bei der Sportschule der Bundeswehr in Warendorf versetzen lassen, falls er in der Lage ist, einfache OL-Karten anzufertigen. Näheres über: Wolfgang Schellhammer, Sportschule der Bundeswehr, Dr.-Rau-Allee 32, 4410 Warendorf 1.

DStM 1986: endgültig Sonntag

nz

Auf Beschluß des BFA finden die Deutschen Staffelmeisterschaften dieses Jahres wie in der Ausschreibung des TSV Deggendorf vermerkt am So. 15.6.86 statt. Nach Auskunft des Vereins wird die Genehmigung zur Benutzung des Staffelgeländes nur für den Sonntag erteilt, umgekehrt für das BRL-Gelände nur für Samstag. Der vom BFA beabsichtigte Termintausch ist daher nicht möglich, da auch ein interner Austausch der Gelände nicht in Frage kommt.

WM-Video 85

Der offizielle WM-Film 1985 ist auf VHS-Video-Band (55min.) für 55 austr.Dollar (incl. Versand) zu beziehen durch: OFA, c/o Orienteering Services, 44 Alexandra Parade, Clifton Hill, Victoria 3068, Australien

Påsken (Fortsetzung)

Diesmal fanden in Dänemark drei parallele Osterläufe statt. Der größte ging in der Nähe von Esbjerg über die Bühne und hatte etwa 800 Teilnehmer aus 4 Nationen. Die erste Etappe mußte leider in einigen Kategorien wegen eines fehlenden Postens annulliert werden.

Einige Ergebnisse (Endstand):
D -12: 1.Melanie Holz, 3.Anke Dühring; D 17-20: 3.Bärbel Reichelt; D 21-E:1.Hanne Staugaard (DK) 2:37:40, 3.Heidrun Finke 2:48:15; D 21-A: 1.Bärbel Kübler; D 45-A: 3.Elisabeth Drexhage; D 50-A: 2.Edeltraut Mevius; H 15-16 A: 2.Sascha Hoffmann, 3.Mark Oliver Gropius; H 19-20 A: 1. Martin Nolte; H 21-E: 1.Erik Bobach (DK) 3:32:04, 2.Thorsten Lenz 3:34:28, 3.Atle Dengerud (N) 3:38:15, 4.Michael Finkenstädt 3:40:53, 10.Jörg Höfer 3:55:27; H 50-A: 3.Horst Mevius; H 60-A: 3.Heinz Görtelmeyer.
Etappensieger wurden jeweils: Melanis Holz (D -12, 2.Tag), Ute Böttigheimer (D 17-20, 1.Tag), Mark-Oliver Gropius (H 15-16 A, 1.Tag), Karl Drexhage (H 50-A, 1.Tag), Michael Finkenstädt (H 21-E, 1.Tag), Thorsten Lenz (H 21-E, 2.Tag) und Oliver Foeth (H 19-20 A, 1.Tag, der annulliert wurde).

Ski-OL-WM (Ergänzungen aus deutscher Sicht) — Achim Bader

Erstmals hatte der DTB eine offizielle Mannschaft zu dieser WM entsandt. Mit Henning Bruns, Olaf Gruhn, Markus Dingenotto und Achim Bader reiste eine kleine aber stets gut gelaunte Gruppe nach Süden, wobei natürlich der kostensparendste Flug - von Ostberlin nach Sofia - genutzt wurde. Beim Training, das unter dem Dauerregen stark litt, hatte die Mannschaft einen herben Verlust zu beklagen: Die Spitze von Olafs heißgeliebtem Völkl-Skatingski brach ab. Für eine heitere Einlage sorgte dagegen 'Otto', als er im Auslauf einer Abfahrt eine 10m lange Pfütze durchfahren wollte und eine gekonnte Bauchlandung im kühlen Schmelzwasser vorführte.

Andere Tücken beim WM-Lauf: Gleich zu Anfang führte auf der von den meisten Teilnehmern gewählten Route eine steile, völlig vereiste Abfahrt durch den Wald. Stürze in diesem Gelände waren gefährlich, und es war verwunderlich, welche Torturen das Material überstand. Im Verlauf der nächsten Kilometer wurde dann deutlich, daß dieses Rennen weniger ein Kampf gegen die Zeit als gegen die Strecke war. Fast jede Abfahrt wurde zur "Zitterpartie", und es war teilweise vorteilhaft, die Ski hinunterzutragen! Durch das vorangegangene Tauwetter wurde die Loipe wiederholt von querfließenden Bächen unterbrochen. Hier halfen nur mehr oder minder gewagte Sprünge über Wasser und Steine, oftmals mit einem Aufschlag auf der anderen Bachseite. Insgesamt waren Ski- und Stockbrüche nicht selten; glücklicherweise mußte aber keiner der deutschen Teilnehmer eines der beiden Materialdepots anlaufen, um dort defektes Gerät zu ersetzen. Im Ziel hatten die meisten Läufer wohl das Gefühl, der Strecke entronnen zu sein. Das Abschneiden der deutschen Läufer war erfreulich. Henning Bruns erlief den 26.Rang, Olaf Gruhn kam auf Platz 37. Beide Läufer hatten geskatet und somit nur Gleitwachs auf dem Ski! Achim Bader erreichte einen 52., Markus Dingenotto einen 56.Rang, wobei es auch bei diesen Plätzen teilweise noch um Sekundenabstände ging!

Den folgenden Ruhetag verschönten die Gastgeber mit einem Ausflug, der den Teilnehmern besonders die bulgarische Geschichtsinterpretation näherbrachte. Am Abend kam dann der gewohnte Wettereinbruch: es regnete in Strömen, im höhergelegenen Laufgebiet fielen 20cm nasser Neuschnee. Nach Verschiebung des Staffelstarts um 1 Stunde erlief sich die deutsche Staffel in bereits weichen Spuren einen 10.Platz - ein Ergebnis, das unter den gegebenen Umständen sehr zufriedenstellend ist. Dabei war durchaus noch etwas Pech im Spiel, ein neunter oder sogar ein achter Rang waren möglich.

Neues aus dem Bundesfachausschuß — sl

Am 11./12. April holte der BFA seine im März wegen des Todes von Herbert Schmidt abgesagte Tagung in Oer-Erkenschwick nach. Die Jahrestagung mit den Landesfachwarten wird am 7./8. Mai in Göttingen stattfinden. Folgende wichtige Beschlüsse wurden schon jetzt gefaßt:

Das Startgeld bei Bundesranglistenläufen incl. Abgabe wird wie in OLN 1/86 dargelegt erhöht, d.h. 12 DM für Erwachsene und 10 DM für Jugendliche, davon 1 bzw. 2 DM Abgabe. Nach Klärung der genauen Modalitäten mit dem DTB wird den Ausrichtern von BRL, Deutschland-Cup und DM mitgeteilt, wohin sie ihre Abgaben zu entrichten haben.

Ab 1987 werden die Regionalen BRL wegen zu ungleicher Starterfelder und Mangel an Ausrichtern nicht mehr als Parallelveranstaltungen durchgeführt, sondern wie die übrigen BRL einzeln. Zusätzlich werden die Deutschen Bestenkämpfe im Lang-OL als Reg. BRL eingestuft. Aus den dann drei Reg. BRL, die möglichst gut über das Bundesgebiet verteilt werden sollen, zählt für die Rangliste das jeweils beste Ergebnis, und zwar wie bisher mit dem Faktor 1,0. Weitere Veränderungen im Ranglistensystem sind nicht geplant.
Für 1987 ist noch der Reg. BRL am 10.5. zu vergeben. Bewerbungen bitte umgehend an Andreas Dresen (Marienstr.59, 5424 Kamp-Bornhofen).

Ab 1987 und 88 sollen Deutsche Mannschaftsmeisterschaften jährlich ausgetragen werden, und zwar gekoppelt an einen der beiden BRL im September (außer in Jahren mit Deutschen Turnfesten).

Ein endgültiger Terminrahmen für 1988 kann leider erst nach dem IOF-Kongreß im Juli festgelegt werden, da immer noch die Termine für Welt-Cup-Rennen und CISM-Meisterschaft fehlen. Es zeichnet sich allerdings folgendes Gerüst ab: 20.3. Deutsche Bestenkämpfe Lang-OL, 1.5. Reg. BRL, 7.-8.5. Jugend- und Junioren-Vergleichskampf Berlin, 15.5. BRL, 21.-23.5. (Pfingsten) 3-Tage-OL Eifel, 4.-5.6. DStM (Sa.) und Gr. BRL (So.), 11.9. Reg. BRL, 25.9. BRL (10. oder 24.9. DMM), 8.-9.10. DEM Bewerbungen unter Terminvorbehalt seitens des BFA an Andreas Dresen.

Der BFA legte folgendes allgemeine Schema zur Ausarbeitung von Qualis fest: alle für das folgende Jahr anstehenden Ausscheidungen (für 1987 bisher: WM, Junioren-EM, Jugendländerkampf gegen Österreich) können bis zur Herbstsitzung des BFA (21.-23.11.86) unter den Aktiven, Trainern, Funktionären usw. ausdiskutiert werden. Daraus resultierende Vorschläge sind schriftlich über den Beauftragten für Spitzensport, Peter Gehrmann, beim BFA einzureichen, der dann die endgültigen Verfahren festlegt und Anfang des Jahres veröffentlicht.

Auf der Basis eines Vorschlages des Aktivensprechers Jörg Höfer besprach der BFA eine strengere Regelung der A-Kader-Qualifikation, die zudem den Trainern mehr Spielraum einräumt.

Start in E-Kategorien im Ausland: der BFA muß leider feststellen, daß gegen die in OLN 1/86 veröffentlichte Regelung wiederholt verstoßen wurde. Vor allem bei Läufen mit begrenzten E-Plätzen (z.B. Fem Dagars) ist es besonders wichtig, daß sich die Aktiven bei Peter Gehrmann melden. Grundsätzlich darf niemand im Ausland in H 21-E starten, der hierzulande nicht die E-Qualifikation besitzt (Ausnahme: C-Kader-Läufer nach Rücksprache mit Peter). Bei Verstößen droht die Aberkennung von Ranglistenpunkten und bei Wiederholung eine Sperre.

Der BFA weist darauf hin, daß Meisterschaften in den Altersklassen auch auf Landes-, Bezirks- und Kreis- bzw. Gau-Ebene durchgeführt werden können.

Computer- und Statistik-Freak gesucht: Der BFA sucht einen freiwilligen Helfer, der bereit ist, zum Ende der Saison alle Ergebnisse von BRL und anderen bedeutenden OL-Veranstaltungen in der Bundesrepublik per EDV statistisch auszuwerten. Bitte melden bei: Andreas Dresen, Marienstr. 59, 5424 Kamp-Bornhofen.

Deutsche Bestenkämpfe im Langstrecken-OL

Stephan Schliebener

Endlich hat diese Veranstaltung den ihr gebührenden Zuspruch gefunden: Mehr als 400 Teilnehmer konnten sich am 13. April nicht nur an der endlich einmal vom Himmel strahlenden Frühlingssonne erfreuen, sondern vor allem an der mustergültigen Organisation der SU Annen unter Leitung von Uwe Dresel und Barbara Holthoff.

Daß es in den ausgedehnten Wäldern der Haard nördlich des Ruhrgebiets so manche dicke Überraschung setzte, war das Salz in der Suppe dieser rundum gelungenen Veranstaltung. Das beginnt bei der Herren-Elite, wo alles am Start war, was bei uns Rang und Namen hat. Gewiß, Michael Finkenstädt war 1985 unser bester OLer im männlichen Bereich, aber gerade auf langen Strecken ist er schon öfter einem zu hohen Anfangstempo zum Opfer gefallen, und so hatte kaum jemand auf seinen Sieg gesetzt. Mit einer hervorragenden Zeit zeigte Michi nun allen, daß er auch renntaktisch dazugelernt hat. Favorit und Vorjahressieger Thorsten Lenz leistete sich einen groben technischen Fehler und mußte mit Platz 5 vorlieb nehmen. Was die Leistungsdichte der Herren anbelangt, konnte Peter Gehrmann zufrieden dreinschauen: sieben rannten unter 2 Stunden für 22 km.

Ähnliches gilt für den Nachwuchs. Martin Noltes Zeit liegt im Leistungsbereich der Elite! Unerwartet kam dagegen der Erfolg des erst 16 Jahre alten Wirbelwindes Dirk Lösel im Rennen der männlichen Jugend, und gleich mit beträchtlichem Vorsprung.

Im weiblichen Bereich sieht es noch nicht ganz so gut aus. Line drehte wieder einsam ihre Runde, allerdings auch in Klassezeit. Von den H 40-ern war auf gleicher Strecke nur Co-Trainer Achim Bader um wenige Sekunden schneller. Frank Finkenstädt suchte am braun eingerahmten Kartenrand vergeblich nach einer Verkehrsstraße.....

Aufhorchen ließ einmal mehr Frauke Schmitt mit einem überlegenen Sieg bei der weiblichen Jugend. - Natürlich wurde auch in den Altersklassen gerannt, was das Zeug hielt, und unser kommissarischer Bundesfachwart Wilhelm Holz zeigte, wie sehr er immer noch vom harten Australien-Training zehren kann.

Etappensieg für Jörg Mumme in Ungarn

Horst von Gaza

Mit 20 Personen war der südniedersächsische Raum, bestehend aus OLern der Vereine SV Engelade, OLV Uslar, SK Hildesheim und TG Northeim beim diesjährigen Mecsek-Pokal im ungarischen Pécs vertreten. Sommerliche Temperaturen zwischen 25 und 30 Grad sowie eine perfekte Organisation mit exakten Karten in schwierigem Gelände (die Karten 'Melegmany-Vizfö' und 'Szuado Abaliget' sind wohl so manchem Kader-Läufer aus dem WM-Trainingslager 1982 noch gut in Erinnerung geblieben) gaben dem 3-Tage-Lauf vom 4. bis zum 6. April einen glänzenden Rahmen.

Eine bemerkenswerte Leistung bot Jörg Mumme in der Kategorie H 21-E mit dem achten Gesamtrang. Nach den Plätzen 10 und 18 auf den beiden ersten Etappen belegte er in der Gesamtwertung den Rang 12. Am dritten Tag im Jagdstart setzte er dieser schon ausgezeichneten Leistung noch die Krone auf und verbesserte sich mit dem Etappensieg auf den achten Platz. Der Gesamtsieger Zoltan Lantos brauchte auf dieser Etappe drei Minuten länger.

Endergebnis in H 21-E: 1. Zoltan Lantos 194:06, 2. Agoston Dosek 197:56, 3. Janos Papai 203:46,..., 8. Jörg Mumme 209:38,..., 11. Istvan Benedek 214:19.

Das typische Påsken-feeling

Heidrun Finke

Es regnet in Strömen, es ist recht windig und etwa um 0°C. - Noch eine dreiviertel Stunde bis zum Start. Das Warmlaufprogramm wird angesichts der Wetterlage auf ein Minimum reduziert: der Weg zum Start muß reichen, auch wenn er nicht sehr lang ist. Die drei Minuten, die man vor dem Start in den "Boxen" steht, reichen, um schon vor dem Rennen klatschnaß zu werden.

Der erste Posten ist ein Hügel - natürlich im Krüppelkieferdickicht. Raus an die Waldkante: vielleicht findet man von dort einen sicheren Absprung. Da drüben sind Hügel - stimmt die Entfernung? Obendrauf ist ein Läufer, auch der Posten? Auf den Hügel zu kommen dauert lange, durch die Krüppelkiefern muß man regelrecht hindurchturnen. Zum Glück ist der Posten tatsächlich da; jede kleine Kreisaktion kostet hier viel Zeit. Nach etwas planlosem Gekrauche ist auch der Pfad hinaus auf die Wege gefunden, und den zweiten Posten kann man günstig von hinten anlaufen; fast nur Weg, nur ein kleines Stück hellgrün. Aber der dritte ist nur nach einer längeren Dickichtpassage zu erreichen. Kompaßhalten ist mehr oder weniger unmöglich. Das da vorn könnte aber der dicke Hügel in der Nähe des Postens sein. Sicherheitshalber mal ganz rauf, und dann nur noch die Nase nach Nordwesten runter. Meine Güte, zieht sich das hin! Oder kommt einem das nur so vor, weil man kaum vorwärts kommt? Hoffentlich ist das wirklich die richtige Nase! Bloß keine Suchaktion hier, das würde teuer werden. Da vorne, endlich, der Posten.

Jetzt geht es in den flachen, sumpfigen Teil. Zum nächsten Posten sieht es einfach aus, immer an der Sumpfkante lang. Das Wasser ist knöchel- bis wadenhoch und eiskalt. Aber wo kein Wasser ist, sind Krüppelkiefern, da ist überhaupt kein Vorwärtskommen. Plötzlich lösen sich die klaren Formen auf, immer mehr Flächen stehen unter Wasser. Was ist hier Sumpf, was Festland? Wenigstens grob die Richtung halten und nach Gefühl weiterlaufen. Ah, das hat sogar geklappt! Zum nächsten Posten gibt es mal ein Stück trockene Heidefläche, bevor man wieder im Wasser watet. Bestandsgrenze: hmm... Und wo ist denn das Dunkelgrüne? Hier sieht doch alles gleich aus. Die Sumpfformen sind nicht mehr zu erkennen, die Bestandsgrenzen schon gar nicht. Mist, dies ist wohl schon der Sumpf hinter dem Posten. Tatsächlich, von hier aus sieht man, daß 2 - 3 Kiefernreihen, durch die man gekrochen ist, höher sind als die Umgebung. Das soll wohl die Bestandsgrenze sein...

Zum nächsten Posten bleibt nichts anderes übrig, als einen knappen Kilometer einem Sumpfschlauch zu folgen. Es knackt unter den Füßen: es ist noch Eis in den Sümpfen. Apropos Füße: ein kurzer Blick nach unten - tatsächlich, sie sind noch dran. Zu spüren sind sie schon lange nicht mehr. Plötzlich ein tiefer Graben. "Kan du svimma?", fragt eine dänische Läuferin. Da hindurch dürfte tatsächlich heißen, mindestens bis zur Brust ein Bad zu nehmen. Bei dieser Kälte? Ach nein, vielleicht sollte man es heute nicht auf jede Minute ankommen lassen. Etwas weiter links kommt man tatsächlich besser rüber. Noch eine Suchaktion in diffusem Sumpf/Wald-Gelände, und weiter geht es auf dem "Festland".

Jetzt kommen ein paar einfache Posten, hier könnte man noch mal ordentlich treten. Aber jetzt schneit es in dicken Flocken. Die Oberschenkel sind total kalt und wollen nicht mehr so recht. Auch Stempeln bereitet Schwierigkeiten, und mit den klammen Fingern ist an ein Drehen der Kompaßdose nicht mehr zu denken. Zum Glück ist es auch nicht mehr nötig. Die letzten zwei Grünposten werden nochmal recht geschickt gemeistert. Endlich im Ziel. Gleich weitertraben zum Auto. Ob die heute auch nur einen Becher kalten Saft loswerden? Im Auto ein paar trockene Klamotten auf die Haut, so schnell es bei dem Gezittere und mit den abgestorbenen Fingern möglich ist. Jede Faser ist tropfnaß und eiskalt. Da kommt der Letzte der Autobesatzung aus dem Wald. Sofort Wagen anlassen und Abfahrt. Keine Sekunde länger als nötig hierbleiben! - Das war wieder einmal so ein richtig typisches Ostererlebnis in Dänemark! (Rätselaufgabe für dabeigewesene Überlebende: von welcher Etappe war hier wohl die Rede?)